



# Amtsblatt der Stadt Köln

45. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 26. März 2014

Nummer 13

## Inhalt

|                                                         |                                                                                                                                                         |           |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 140                                                     | Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld – Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen des kooperativen Gutachterverfahrens                               | Seite 199 |
| 141                                                     | Hinweisbekanntmachung:<br>Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Heilpraktikergesetz im Regierungsbezirk Detmold | Seite 201 |
| Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen            |                                                                                                                                                         |           |
| 142                                                     | Inkrafttreten eines Bebauungsplans gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)<br>Arbeitstitel: Im Kamp/Dachsweg in Köln-Widdersdorf                               | Seite 201 |
| 143                                                     | Widmung von Straßen und Straßenteilstücken in Köln-Esch/Auweiler                                                                                        | Seite 202 |
| 144                                                     | Einziehung der Hertzstraße in Köln-Porz                                                                                                                 | Seite 203 |
| Öffentliche Ausschreibung nach VOB                      |                                                                                                                                                         |           |
| 145                                                     | MommSENstraße, 50935 Köln – Aussenkanalanlage – 2014-0484-5-c                                                                                           | Seite 203 |
| Öffentliche Ausschreibung nach VOL                      |                                                                                                                                                         |           |
| 146                                                     | Rettungsdienst der Stadt Köln – Beschaffung von Verbrauchsmaterial zur Desinfektion und Hygiene – 2014-0469-5-q                                         | Seite 204 |
| 147                                                     | Leasing eines Drucker-/Kopiergerätes inklusive Service und Wartung – 2014-0381-3-t                                                                      | Seite 205 |
| 148                                                     | Rahmenvertrag über Reinigung, Prüfung, Trocknung, Wartung und Reparatur von Feuerlöschschläuchen – 20104-0496-3-q                                       | Seite 206 |
| Öffentliche Ausschreibung nach VOB<br>Offenes Verfahren |                                                                                                                                                         |           |
| 149                                                     | Sanierung Bezirksrathaus Chorweiler – Fenster-/Türanlagen in Alu – 2014-0346-4-c                                                                        | Seite 207 |
| 150                                                     | Sanierung Bezirksrathaus Chorweiler, Pariser Platz 1, 50765 Köln-Chorweiler – Dämmtechnik – 2014-0232-1-c                                               | Seite 208 |
| Verhandlungsverfahren – VOF                             |                                                                                                                                                         |           |
| 151                                                     | Förderschule Auf dem Sandberg, Schul-Erweiterungsbau – Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung – 2014-0460-5                                       | Seite 210 |

## 140 Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld – Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen des kooperativen Gutachterverfahrens

### Zwischenpräsentation

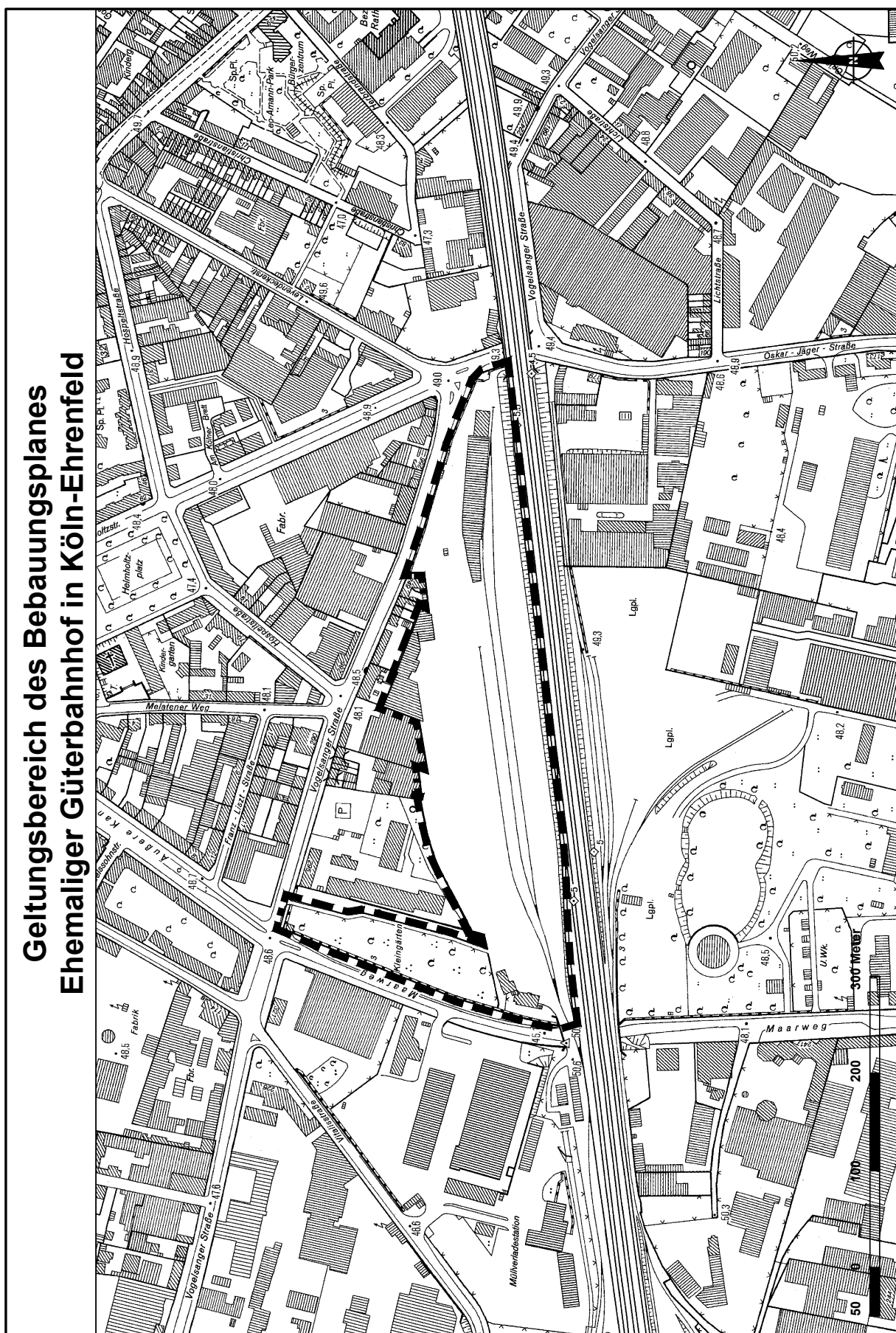
Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 6. Februar 2014 beschlossen, für das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld in Köln-Ehrenfeld ein kooperatives Gutachterverfahren durchzuführen. In Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt des Dezernates für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr hat die Eigentümerin des ehemaligen Güterbahnhofs vier Planungsbüros aufgefordert, ein städtebauliches und freiraumplanerisches Konzept als Grundlage für die weitere Entwicklung und die Bauleitplanung zu erstellen. Das Plangebiet umfasst das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs zwischen Vogelsanger Straße, der Rheinischen Fachhochschule, Maarweg sowie der Bahntrasse und hat eine Größe von ca. 7,2 ha.

Auf dem Gelände soll ein gemischt genutztes Stadtquartier mit Wohnungsbau sowie gewerblichen, soziokulturellen Nutzungen und gegebenenfalls Bildungseinrichtungen entstehen. Die öffentliche Zwischenpräsentation findet am **Freitag, den 4. April 2014 um 19:00 Uhr** im Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e.V. (eva gGmbH), Herbrandstraße 10, 50825 Köln, statt. Dort werden die vier Planungsbüros ihre ersten Entwürfe vorstellen und mit der Öffentlichkeit diskutieren. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der Zwischenpräsentation teilzunehmen.

Köln, den 14.03.2014

Der Oberbürgermeister, in Vertretung  
gez. Franz-Josef Höing, Beigeordneter

# Geltungsbereich des Bebauungsplanes Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld



**141 Hinweisbekanntmachung:  
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die  
Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Heilprak-  
tikergesetz im Regierungsbezirk Detmold**

Die Bezirksregierung Köln hat als kommunale Aufsichtsbehör-  
de die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt  
Bielefeld, den Kreisen Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Pa-  
derborn und Minden-Lübbecke und der Stadt Köln gemäß  
§ 24 Absatz 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschafts-  
arbeit (GkG NRW) i.V.m. § 29 GkG aufsichtsbehördlich ge-  
nehmigt und im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom  
17.03.2014, Nr. 11/2014 bekannt gemacht.

Auf die Veröffentlichung wird hiermit gem. § 24 Absatz 3 Satz  
2 GkG NRW hingewiesen.

**142 Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen  
Inkrafttreten eines Bebauungsplans gemäß § 10  
Baugesetzbuch (BauGB)**

Arbeitstitel: Im Kamp/Dachsweg in Köln-Widdersdorf

Der Rat hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2013 den  
Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch in  
der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004  
(Bundesgesetzblatt I Seite 2414) in Verbindung mit § 7 Ge-  
meindeordnung Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Be-  
kanntmachung vom 14. Juli 1994 (Gesetz- und Verordnungs-  
blatt Nordrhein-Westfalen Seite 666) – jeweils in der bei Erlass  
dieser Satzung geltenden Fassung – über folgenden Bebau-  
ungsplan gefasst:

Bebauungsplan Nummer 58483/06 mit gestalterischen Fest-  
setzungen gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch für das Gebiet  
nordwestlich der Wohnbaugrundstücke Dachsweg 35 bis 41  
und Ittisweg 43 bis 51 sowie 29, südöstlich des Kölner Rand-  
kanals, südwestlich der Wohnbaugrundstücke Buchenweg 21  
bis 23, 31 bis 33, 37 bis 43, 53 und 65 bis 69, nordwestlich  
der Wohnbaugrundstücke Unter Gottes Gnaden 105 bis 107  
und 117 nördlich und östlich des Kindergartengrundstücks Im  
Kamp 18, nordöstlich der Straße Im Kamp sowie nordwestlich  
der Straße Dachsweg in Köln-Widdersdorf  
Arbeitstitel: Im Kamp/Dachsweg in Köln-Widdersdorf

Der Bebauungsplan Nummer 58483/06 einschließlich der Be-  
gründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10  
Absatz 4 Baugesetzbuch liegt mit dem Wirksamwerden die-  
ser Bekanntmachung, das heißt, mit dem Tage der Veröffentli-  
chung im Amtsblatt der Stadt Köln, beim Amt für Liegenschaf-  
ten, Vermessung und Kataster der Stadt Köln, Plankammer,  
Zimmer 06 E 05 Stadthaus, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln,

|                                     |                       |
|-------------------------------------|-----------------------|
| Montag und Donnerstag               | von 8 Uhr bis 16 Uhr  |
| Dienstag                            | von 8 Uhr bis 18 Uhr, |
| Mittwoch und Freitag                | von 8 Uhr bis 12 Uhr, |
| sowie nach besonderer Vereinbarung, |                       |

zur dauernden Einsichtnahme bereit.

Mit dieser Bekanntmachung, die an die Stelle der sonst für

Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung tritt, wird der  
Bebauungsplan Nummer 58483/06 rechtsverbindlich.

**Hinweis auf Beachtlichkeit der Verletzung von Vorschrif-  
ten über die Aufstellung des Flächennutzungsplans und  
der Satzungen nach § 214 Baugesetzbuch in der Fassung  
der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (Bundes-  
gesetzblatt I Seite 2414) in der bei Erlass der Satzung gel-  
tenden Fassung**

Es wird gemäß § 215 Absatz 2 Baugesetzbuch darauf hin-  
gewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1  
Nummern 1 bis 3 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens-  
und Formvorschriften eine unter Berücksichtigung des § 214  
Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vor-  
schriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des  
Flächennutzungsplans, nach § 214 Absatz 2 a Baugesetzbuch  
beachtliche Mängel bei der Durchführung des beschleunigten  
Verfahrens und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 Baugesetzbuch  
beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich  
sind, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntma-  
chung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht  
worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet,  
ist darzulegen.

**Hinweis auf Fälligkeit und Erlöschen der Entschädigungs-  
ansprüche nach § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4  
Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom  
23. September 2004 (Bundesgesetzblatt I Seite 2414) in der  
bei Erlass der Satzung geltenden Fassung**

§ 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 lauten:

„(3) Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung  
verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 bezeichneten Ver-  
mögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des  
Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der  
Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen  
beantragt.

(4) Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb  
von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in  
Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten  
sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.“

**Hinweis auf die Rechtsfolgen nach § 7 Absatz 6 Satz 1 der  
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in  
der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (Ge-  
setz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-West-  
falen Seite 666) in der bei Erlass der Satzung geltenden  
Fassung**

§ 7 Absatz 6 Satz 1 Gemeindeordnung lautet:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften die-  
ses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche  
Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines  
Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht wer-  
den, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorge-  
schriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder  
der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffent-  
lich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher bean-  
standet



- oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 10. März 2014

Der Oberbürgermeister  
gez. Roters

### 143 Widmung von Straßen und Straßenteilstücken in Köln-Esch/Auweiler

Gemäß § 6 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz NRW vom 01.08.1983 werden die Widmungen der nachfolgenden Straßen und Straßenteilstücke verfügt.

| Straßenbezeichnung | Abgrenzung                                                                                             | Widmung als | Gemarkung | Flur | Flurstück [(T)=Teilstück] |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-----------|------|---------------------------|
| Boskoopweg         | von Auweilerweg bis zur Einmündung der Straßen Rondoweg und Burlatweg                                  | GoB         | Esch      | 11   | 745 (T)<br>775 (T)        |
| Rondoweg           | von Boskoopweg abgehend, ab Grundstück Rondoweg 1 und am Boskoopweg am Grundstück Rondoweg 52 endend   | GoB         | Esch      | 11   | 745 (T)<br>775 (T)        |
| Rondoweg           | ca. 17 m langer Verbindungsweg entlang des Grundstücks Rondoweg 38 zum Buchenweg                       | G-FR        | Esch      | 11   | 745 (T)<br>775 (T)        |
| Burlatweg Weg      | von Boskoopweg abgehend, ab Grundstück Boskoopweg 9 und am Boskoopweg am Grundstück Burlatweg 2 endend | GoB         | Esch      | 11   | 745 (T)<br>775 (T)        |
| Burlatweg          | ca. 44 m langer Weg entlang des Flurstücks 224 bis zum Ende des Flurstücks 807                         | GmA         | Esch      | 11   | 745 (T)                   |
| Pinovaweg          | von Boskoopweg abgehend entlang der Grundstücke Pinovaweg 1 bis 13                                     | GmA         | Esch      | 11   | 745 (T)                   |
| Pinovaweg          | von Boskoopweg abgehend entlang der Grundstücke Pinovaweg 2 – 28                                       | GmA         | Esch      | 11   | 745 (T)                   |

GoB = Gemeindestraße ohne Benutzungsbeschränkung  
G-FR = Gemeindestraße mit der Benutzungsbeschränkung auf den Verkehr durch Fußgänger und Radfahrer  
GmA = Gemeindestraße mit der Benutzungsbeschränkung auf den Anliegerverkehr

Die Widmung wird mit dieser öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Ein Plan, aus dem die Lage der gewidmeten Flächen ersichtlich ist, kann beim

Bauverwaltungsamt, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Zimmer 13 C 64,

montags und donnerstags von 8.00 – 16.00 Uhr,  
dienstags von 8.00 – 18.00 Uhr,  
mittwochs und freitags von 8.00 – 12.00 Uhr

sowie nach besonderer Terminvereinbarung (Telefon 0221/221-

30147) eingesehen werden.

Die oben genannte Widmung gilt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Köln als bekannt gegeben.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage vor dem Verwaltungsgericht Köln, Köln, erhoben werden.

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag  
Ulrike Willms, kommissarische Amtsleiterin

#### 144 Einziehung der Hertzstraße in Köln-Porz

Die Einziehung der Hertzstraße von Ohmstraße bis Planckstraße in Köln-Porz (Gemarkung Urbach, Flur 2, Flurstück 5/9 und Teilstück aus Flurstück 1900) für den öffentlichen Verkehr wird hiermit gem. § 7 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) verfügt.

Ein Plan, auf dem die Lage der eingezogenen Flächen ersichtlich ist, kann beim

Bauverwaltungsamt, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Zimmer 13 D 61,

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| montags und donnerstags | von 8.00 – 16.00 Uhr, |
| dienstags               | von 8.00 – 18.00 Uhr, |
| mittwochs und freitags  | von 8.00 – 12.00 Uhr  |

sowie nach besonderer Terminvereinbarung (Telefon 0221/221-23662) eingesehen werden.

Die oben genannte Einziehung gilt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Köln als bekannt gegeben. Sie wird mit der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Einziehung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Köln, Köln, erhoben werden.

Der Oberbürgermeister

Im Auftrag

Ulrike Willms, kommissarische Amtsleiterin

Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Mommsenstraße 5, 50935 Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Teilweise Sanierung der Abwasseranlage auf dem Schulgelände, Sanierung in offener Bauweise und Inlinersanierung.

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

50 m² Plattenbelag aufnehmen, lagern und verlegen;

100 m² bitume Befestigung aufbrechen;

100 m² asphaltierte Betondeckschicht herstellen;

300 m³ Bodenaushub Graben Tiefe bis 3,00m;

100 m³ Bodenaushub Graben Tiefe bis 4,00m;

220 m Steinzeugrohr DN100 bis DN400;

6 Stück Betonfertigschächte DN1000 Tiefe bis 4,00m;

500 m Mischwasserkanal reinigen DN100 bis DN500;

500 m optische Inspektion;

300 m Inlinersanierung DN 100 bis DN 300;

20 m Pionierstollen herstellen.

Optionen: nein

Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 06/2014 Ende 09/2014

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §17 VOB/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Preis zu 100 %

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26886, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 19 Euro, Bei Versand: 23,40 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 09.04.2014

#### 145 Öffentliche Ausschreibung nach VOB

**Mommsenstraße, 50935 Köln – Aussenkanalanlage – 2014-0484-5-c**

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: [Online-Formular](#)

Für Selbstabholer: [Ausgabestelle](#)

Vergabenummer: 2014-0484-5-c

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge:  
16.04.2014, 11 Uhr  
Zuschlagsfrist: 16.07.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt:

Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „[Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de)“

#### **146 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Rettungsdienst der Stadt Köln – Beschaffung von Verbrauchsmaterial zur Desinfektion und Hygiene – 2014-0469-5-q**

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2014-0469-5-q

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOL

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung:

Abschluss einer Rahmenvereinbarung, Laufzeit 24 Monate

Ort der Ausführung:

Stadt Köln – Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz

Angaben zur Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Monaten: 24

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Mit diesem Auftrag soll die Lieferung von Verbrauchsmaterial zur Desinfektion und Hygiene für den Rettungsdienst sichergestellt werden.

Aufteilung in Lose:

Die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: nur für eine beliebige Anzahl an Losen

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 24 Monate

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung:

Die Artikel sind in den Handelsplatz-Köln einzustellen. Der Abruf erfolgt ausschließlich über dieses Portal. Die Versorgung ist durch ausreichende Vorhaltung und zuverlässige Lieferung entsprechend den Vorgaben und Bedingungen des Leistungsverzeichnisses, hier insbesondere Punkt 3., sicher zu stellen.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage:

a) Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- Vergabegesetz NRW (Verpflichtungserklärung-TVgG).

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

b) Lose 1, 3, 4, 5: Nachweise zur VAH-Listung:

c) Lose 4 und 5: Nachweis der Eignung zur Flächendesinfektion für Produkte der Firma Weinmann;

d) Nachweise zu Wirkspektrum, Verträglichkeit, und/oder Schutzgrad;

e) Lose 1 bis 5: Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 in schriftlicher und elektronischer Form.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise:

a), b) und c) mit dem Angebot,

d) auf besonderes Verlangen des Auftraggebers,

e) zur Auftragsvergabe

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 100 % Preis

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26886, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder

den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 0 Euro, Bei Versand: 0 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 10.04.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 16.04.2014, 14 Uhr

Zuschlagsfrist: 16.07.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „[Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de)“

#### **147 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Leasing eines Drucker-/Kopiergerätes inklusive Service und Wartung – 2014-0381-3-t**

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle: Zimmer 10 A 04

Vergabenummer: 2014-0381-3-t

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOL

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung:

Bühnen Köln, Schanzenstr. 6-20, Carlswerk, Eingang 1.3, 1. Obergeschoss, 51063 Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Für die Hausdruckerei der Bühnen Köln soll ein neues Druck-/Kopiergerät inklusive 40.000 Kopien sowie Wartung und Service über einen Zeitraum von 60 Monaten geleast werden. Das Druck-/Kopiergerät soll ein Multifunktionsgerät sein, das unter anderem folgende Eigenschaften erfüllen soll: Druck von 110 DIN A4 Seiten beziehungsweise 55 DIN A3 Seiten in schwarz/weiß pro Minute, Scan to File-Funktion und Systemkompatibilität zu WIN XP und höher. Weiterhin soll das Gerät Lochen, Heften und Falten können.

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

1 Druck-/Kopiergerät inklusive 40.000 Kopien sowie Wartung und Service über 60 Monate.

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 60 Monate

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Jahresumsatz der letzten drei Jahre.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzen und Anzahl der Mitarbeiter.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise:

Der Jahresumsatz der letzten drei Jahre, die Referenzen und die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können nach Aufforderung verlangt werden.

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: nein

Zuschlagskriterien  
Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 100 % Preis bei gleichzeitiger Erfüllung aller gestellten Anforderungen laut Leistungsverzeichnis.

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 04, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26884, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 0,00 Euro, Bei Versand: 0.00 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 08.04.2014



Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge:  
15.04.2014 – 14.00 Uhr  
Zuschlagsfrist: 15.07.2014  
Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 021, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln  
Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.  
Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.  
Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

#### **148 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Rahmenvertrag über Reinigung, Prüfung, Trocknung, Wartung und Reparatur von Feuerlöschschläuchen – 20104-0496-3-q**

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln  
Zusendung der Unterlagen: Online-Formular  
Für Selbstabholer: Ausgabestelle: Zimmer 10 A 04  
Vergabenummer: 20104-0496-3-q  
Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOL  
Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen  
Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.  
Inhalt und Umfang des Auftrags  
Gegenstand der Bekanntmachung:  
Abschluss einer Rahmenvereinbarung, Laufzeit 48 Monate  
Ort der Ausführung:  
Feuer- und Rettungswache 4, Gerätemeisterei  
Äußere Kanalstraße 67, 50827 Köln  
Angaben zur Rahmenvereinbarung:  
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer  
Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Jahren: 4  
Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Monaten: 48

Kurze Beschreibung des Auftrags:  
Vergeben wird die Reinigung, Wartung und Prüfung von Feuerwehrschräuchen nach den geltenden GUV- und DIN-Richtlinien. Es sollen im Feuerwehreinsatz gebrauchte Schläuche in Schlauchlagerwagen auf der FW 4 in Köln-Ehrenfeld abgeholt

werden, geprüft und gereinigt zurückgebracht werden. Betroffen sind A, B- und C-Rollschläuche C 38/ 42 und C 52.  
Aufteilung in Lose:  
Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.  
Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein  
Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:  
Kalkulationsgröße für 4 Jahre: circa 4500 C-Druckschräuche, circa 3500 B-Druckschräuche, circa 350 A-Druckschräuche,  
Optionen: nein  
Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 48 Monate  
Beginn und Ende der Auftragsausführung:  
Beginn: 01.08.2014 Ende 31.07.2018

Voraussetzungen des Auftrags  
Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: §18 VOL/B.  
Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §17 VOL/B.  
Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.  
Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung:  
Für die Leistung muss ein Festpreis offeriert werden, eine Preisanhebung wird auf keinen Fall anerkannt. Die Preisbindung gilt ab dem Datum der Auftragserteilung.  
Alle Ausführungen haben sich grundsätzlich an die geltenden DIN-, UVV- und Arbeitsschutzrichtlinien, sowie Gesetze und Verordnungen/Richtlinien zu halten und müssen dem neuesten Stand der Technik entsprechen.  
Änderungen oder Ergänzungen im Leistungsverzeichnis sind nicht zulässig.  
Die Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Köln für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen) sind einzuhalten. Unter §11 der Vertragsbedingungen ist die Vertragsstrafe unter Umständen in Höhe von ¼ von Hundert vorgesehen.  
Auszug aus den ZVB: Vertragsstrafe (§ 11)  
Der Auftragnehmer haftet für fristgerechte Erledigung des Auftrages. Im Falle des Verzuges beträgt die Vertragsstrafe für jede volle Woche 0,25 v. H. des Wertes des noch ausstehenden Teiles der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Vertragsstrafe ist auf 5 von Hundert der Gesamtvergütung begrenzt. Eine entsprechende Vertragsstrafe kann der Auftraggeber auch dann fordern, wenn der Auftragnehmer mit der Beseitigung von Mängeln in Verzug gerät. Dies gilt auch für Nachträge. Der Anspruch auf Vertragsstrafe erlischt nicht bereits mit vorbehaltloser Annahme der Erfüllung, sondern erst mit der Schlusszahlung.  
Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage: keine  
Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:  
Der Bieter, der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe in keinem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber über vergleichbare Leistungen steht, hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde folgende Unterlagen beizufügen:  
Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister aus dem hervorgeht, dass das Unternehmen zur Erbringung der Leistung berechtigt ist. (Nachweis in Kopie zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht älter als sechs Monate.)  
Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:  
Der Bieter, der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe in keinem



Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber über vergleichbare Leistungen steht, hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde folgende Unterlagen beizufügen:

Übersicht in Form einer Referenzliste über die wesentlichsten in den letzten zwei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Aus der Übersicht müssen der Rechnungswert, der Leistungszeitraum und der Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer ersichtlich sein.

Zertifizierung nach ISO 9001

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise:

Auf besonderes Verlangen des Auftraggebers sind die Nachweise zur wirtschaftlichen, finanziellen und zur technischen Leistungsfähigkeit vorzulegen. Werden die Nachweise zum vorgeschriebenen Zeitpunkt nicht vorgelegt, können sie nach besonderer Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb einer Frist von sechs Kalendertagen nachgereicht werden. Werden die Unterlagen innerhalb dieser Frist nicht vorgelegt, erfolgt der Ausschluss des Angebotes nach § 16 Absatz 3 a) VOL/A

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 100 % Preis

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 04, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26884, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 5,40 Euro, Bei Versand: 5,40 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 09.04.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 16.04.2014 – 14.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 16.07.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 021, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „[Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de)“

## **149 Öffentliche Ausschreibung nach VOB Offenes Verfahren Sanierung Bezirksrathaus Chorweiler – Fenster-/Türanlagen in Alu – 2014-0346-4-c**

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Verfahrens-/Vertragsart: Offenes Verfahren – VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung:

Sanierung Bezirksrathaus Chorweiler, Pariser Platz 1, 50765 Köln-Chorweiler

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Lieferung und Montage neuer hochwärmegedämmter Aluminium-Fenster-/Türsysteme und Pfosten-Riegel-Fassaden einschließlich der Verglasungs- und Beschlagsarbeiten und neuer Raffstoreanlagen zu allen Fensterelementen.

Vertragslaufzeit: circa 24 Monate

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Am komplexen Baukörper des Bezirksrathauses Köln-Chorweiler (Baujahr 1977–1981) werden in 2 Bauabschnitten von 11/2013 bis 10/2016 – parallel zur Brandschutz- und Innensanierung – Fenster-/ Außentüren- und Dachsanierungsarbeiten durchgeführt. Hierzu sind im wesentlichen folgende Metallbau-/Schlosserarbeiten gemäß Leistungsbeschreibung auszuführen:

-Abbruch und Entsorgung Aluminium- beziehungsweise Stahl-Fenster-/ Türanlagen Bestand mit Fensterkitt asbesthaltig und Raffstoreanlagen Bestand

-Lieferung und Montage neuer hochwärmegedämmter Aluminium-Fenster-/Türsysteme und Pfosten-Riegel-Fassaden einschließlich der Verglasungs- und Beschlagsarbeiten und neuer Raffstoreanlagen zu allen Fensterelementen ab 1. Obergeschoss

-Lieferung und Montage von mehrfach gekanteten Aluminiumblechbekleidungen, einbrennlackiert als Attika- und Fassadenbekleidungen

-Lieferung und Montage von Vordächern und Verlängerung beziehungsweise Neubekleidung bestehender Vordächer

#### Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für die Vertragserfüllung: 5,0 %, Sicherheit für die Mängelansprüche: 3,0 %

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: § 16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

#### Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung:

Die Durchführung der Arbeiten erfolgt zeitversetzt, unabhängig voneinander in zwei Bauabschnitten, jeweils in einem geräumten Gebäudeabschnitt.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage:

Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nummer 2 vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (insbesondere zur Gewährung von Tarif beziehungsweise Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vordruck ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

-aktueller Auszug (nicht älter als 12 Monate) aus dem Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechts-Vorschriften des Herkunftslandes des Bieters.

-aktuelle Bescheinigung zur Berufshaftpflichtversicherung.

-aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG Bau (Bruttolohnentgelte für 2011)

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

- Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre

- Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung in Höhe von 250.000 EURO oder Erklärung, dass eine solche im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

- Referenzliste von mindestens 3 gleichwertigen Projekten mit Angabe der Ansprechpartner mit Telefonnummern.

- Das für das Projekt vorgesehene technische Personal, Anzahl und Qualifikation des zum Einsatz kommenden Fachpersonals.

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 100 % Preis

#### Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A04, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-32554, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder

den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 53,60 Euro, Bei Versand: 58,00 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 07.05.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 14.05.2014, 10.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 14.08.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt:

Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle:

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen von Rechtsbehelfen:

siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen  
siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss

Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 20.03.2014

#### 150 Öffentliche Ausschreibung nach VOB

##### Offenes Verfahren

**Sanierung Bezirksrathaus Chorweiler, Pariser Platz 1, 50765 Köln-Chorweiler – Dämmtechnik – 2014-0232-1-c**

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle Zimmer 10A06

Vergabenummer: 2014-0232-1-c

Verfahrens-/Vertragsart: Offenes Verfahren – VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Lieferung und Montage der Isolierungen an Heizungs- und Sanitär- und Lüftungsanlagen für zwei Gebäudetrakte.

Vertragslaufzeit beziehungsweise Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 20.06.2014, Ende: 30.09.2016

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Lieferung und Montage der Isolierungen an Heizungs- und Sanitär- und Lüftungsanlagen für zwei Gebäudetrakte, wesentlichen bestehend aus:

Circa 330 lfdm Isolierung verschiedene Stärke/Ausführung für Rohre Heizung/Sanitär,

DN 12 – DN 65 mit Blechmantel,

circa 2.260 lfdm Isolierung verschiedene Stärke/Ausführung für Rohre Heizung/Sanitär,

DN 12 – DN 200 mit Kunststoffmantel,

circa 5.490 lfdm Isolierung verschiedene Stärke/Ausführung für Rohre Heizung/Sanitär,

DN 12 – DN 200 mit Alukaschierung,

circa 110 Armaturen-/Flanschisolierungen DN 15 – DN 65 mit Blechmantel,

circa 360 m<sup>2</sup> Isolierung von Luftkanälen mit und ohne Blechmantel,

circa 20 m<sup>2</sup> L90-Verkleidung von Luftkanälen,

circa 30 lfdm Isolierung von Kälteleitungen DN 12 – DN 80.

Optionen: nein

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für die Vertragserfüllung 5 %, Sicherheit für die Mängelansprüche 3 %. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung:

Die Durchführung der Arbeiten erfolgt zeitversetzt, unabhängig voneinander in zwei Bauabschnitten, jeweils in einem geräumten Gebäudeabschnitt.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage:

Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Ar-

beitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nummer 2 vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (insbesondere zur Gewährung von Tarif- beziehungsweise Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vordruck ist den Vergabeunterlagen beigelegt. Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

- Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre

- Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung in Höhe von 250.000 Euro oder Erklärung, dass eine solche im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

- Referenzliste von mindestens 3 gleichwertigen Projekten mit Angabe der Ansprechpartner mit Telefonnummern.

- Das für das Projekt vorgesehene technische Personal, Anzahl und Qualifikation des zum Einsatz kommenden Fachpersonals.

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Niedrigster Preis (100 %).

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 06, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26889, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 23,40 Euro, Bei Versand: 27,80 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 01.04.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 08.04.2014, 10.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 08.07.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen von Rechtsbehelfen:



siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen

siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 13.03.2014

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „[Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de)“.

#### **151 Verhandlungsverfahren – VOF Förderschule Auf dem Sandberg, Schul-Erweiterungsbau – Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung – 2014-0460-5**

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2014-0460-5

Verfahrens-/Vertragsart: Verhandlungsverfahren – VOF

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Förderschule Auf dem Sandberg 120, 51105 Köln-Poll

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Auftrag: Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung nach § 55 HOAI 2013 für Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungspla-

nung, Vorbereitung der Vergabe, teilweise Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung- Bauüberwachung, Objektbetreuung, (Leistungsphasen 1–6, 8 und 9, sowie teilweise Leistungsphase 7 ), für einen dreigeschossigen, barrierefreien Erweiterungsbau für geistig- und körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler der Förderschule Auf dem Sandberg 120, 51105 Köln-Poll.

Der Erweiterungsbau beinhaltet Klassenräume, Fachräume für Psychomotorik, Gruppen-Differenzierungsräume, einen Musikraum, Matschraum im Gebäude, Umkleide- und Nebenräume, Verwaltungsräume, einen Aufzug.

Die Verbindung des Neubaus zum dreigeschossigen Bestandsgebäude soll in den beiden Obergeschossen mittels einer Brücke im jeweiligen Flurbereich erfolgen.

Das Bestandsgebäude wird über eine Gaszentralheizung beheizt. Die zwei Kessel und die Gasleitung befinden sich im Kellergeschoss des Bestandsgebäudes und könnten gegebenenfalls noch Platzreserven oder Raumkapazitäten aufweisen. Ziel der Planung ist eine nachhaltige effiziente Energienutzung, auch unter Berücksichtigung der Umweltkosten. Es wird nach dem jeweils aktuell gesetzlich geltendem Energiestandard geplant. Die gesetzlichen Vorgaben (Energieeinsparverordnung) sind einzuhalten.

Der Bruttorauminhalt beträgt insgesamt circa 15000 Kubikmeter, die Bruttogeschossfläche circa 3700 qm, die Nutzfläche circa 2200 qm.

Nach überschlägiger Kostenannahme betragen die Kosten für die Kostengruppe 300 und 400 nach DIN 276-1 (Bauwerk-Baukonstruktionen und Bauwerk-Technische Anlagen) circa 5,1 Millionen Euro (netto), davon beträgt der Kostenanteil für die Kostengruppe 300 nach DIN 276-1 (Bauwerk-Baukonstruktion) voraussichtlich circa 3,7 Millionen Euro (netto), und der Kostenanteil für die Kostengruppe 400 nach DIN 276-1 (Bauwerk-Technische Anlagen) voraussichtlich circa 1,4 Millionen Euro netto.

Folgende Anlagengruppen der Kostengruppe 400 nach DIN 276-1 sind, unter Berücksichtigung der Einbindung erneuerbarer Energien, zu bearbeiten, unter anderem gegebenenfalls die Einbindung einer Photovoltaikanlage:

1. Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, 2. Wärmeversorgungsanlagen, 3. Lufttechnische Anlagen, 4. Starkstromanlagen, 5. Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, 6. Förderanlagen (Aufzug), 8. Gebäudeautomation.

Es ist beabsichtigt die Leistung stufenweise zu vergeben. Zunächst ist eine Beauftragung bis einschließlich Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) vorgesehen. Im Anschluss wird der Weiterplanungs- und der Baubeschluss beim Rat der Stadt Köln beantragt. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung aller Leistungsphasen besteht nicht.

Der Honorarvertragsentwurf wird vor der Verhandlung den jeweiligen ausgewählten Bietern zur Verfügung gestellt.

Laufzeit in Monaten: circa 100

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Die Auftraggeberin beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung, zunächst bis einschließlich Leistungsphase 3.

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: siehe „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bezie-

hungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Die Vergütung erfolgt unter Zugrundelegung der Honorarvorschriften der HOAI 2013. Abschlagszahlungen erfolgen nach Leistungsstand.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind vor Angebotsabgabe nicht verpflichtet, eine bestimmte Rechtsform anzunehmen.

Sie haben mit ihrem Teilnahmeantrag dennoch eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind

- in der, der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter benannt ist

- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt

- dass alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft als Gesamtschuldner haften

Wird die Bietergemeinschaftserklärung nicht eingereicht, wird der Teilnahmeantrag der Bewerbungsgemeinschaft ausgeschlossen.

Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft (als Mitglied einer weiteren Bietergemeinschaft oder als Nachunternehmer eines weiteren Bieters) sind nicht zugelassen und führen zum Ausschluss sämtlicher betroffener Bieter/-gemeinschaften.

Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bieters.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung:

Die örtliche Präsenz in Köln während der Bauzeit ist durchgehend sicherzustellen.

-Die Bauleitung für alle Anlagengruppen ist durch den Einsatz eines Fachingenieurs (mit Qualifikation in der entsprechenden Fachrichtung) sicherzustellen.

-Im Auftragsfall ist eine Erklärung nach § 1 des Verpflichtungsgesetzes abzugeben.

-Ein personeller Wechsel ist innerhalb der Vertragslaufzeit nicht erwünscht.

-Unterbeauftragungen sind nur mit Zustimmung des Bauherrn zulässig.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nummer 2 vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (Gewährung von Tarif- beziehungsweise Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vordruck ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

-Bewerbungsbogen

Für den Teilnahmeantrag ist ein Bewerbungsformular zu verwenden, das bei der unter Anhang A (Sonstige Adressen und Kontaktstellen), genannten Kontaktstelle Stadt Köln, 27/ Zentrales Vergabeamt angefordert werden kann. Zur Angabe der vollständigen Nachweise ist der Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt und rechtskräftig unterschrieben in Papierform einzureichen. Bewerbungen sind nur mit diesem Bewerbungsbogen möglich. Nicht rechtskräftig

unterschiedene Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.

-Unterschriftenberechtigung

Nachweis der Unterschriftenberechtigung bei juristischen Personen durch Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszuges (nicht älter als 6 Monate ab dem Bekanntmachungstermin)

-Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen gemäß § 4 (2) VOF

-Erklärung des Bewerbers, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 4 (6)a-e VOF gegen ihn vorliegen

-Erklärung, dass über sein Vermögen weder das Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde, gemäß § 4 (9) VOF

-Erklärung, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat, gemäß § 4 (9) VOF (Abgabe sämtlicher Nachweise, in deutscher Sprache, mit dem Teilnahmeantrag)

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

• Bankerklärung zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäß §5 (4) a) VOF

• Gesamtumsatz und Umsatz für die ausgeschriebene Dienstleistung bezogen auf die letzten 3 Jahre 2011, 2012, 2013, gemäß § 5 (4)c) VOF

• Eigenerklärung zum Jahr der Bürogründung

• Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von 1,0 Millionen Euro für Personen- und in Höhe von 1,0 Millionen Euro für Sach- und sonstige Schäden. Mindestanforderung ist die Erklärung des Bieters, dass im Auftragsfall die vorgenannten Versicherungen abgeschlossen werden.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

1) Erklärung zur Anzahl und Qualifikation der in den letzten 3 Jahren beschäftigten Mitarbeiter gemäß § 5 (5)d VOF.

Es wird gefordert, dass mindestens einer der beschäftigten und projektverantwortlichen Diplom Ingenieure oder Ingenieurinnen in der Bearbeitung der jeweiligen Anlagengruppen der Technischen Gebäudeausrüstung- Planung (Büroinhaber/-inhaberinnen oder Beschäftigter/ Beschäftigte) mindestens 4 Jahre Berufserfahrung (nach dem Abschluss einer fachspezifischen Hochschulausbildung, TH oder TU oder FH oder gleichwertig) aufweisen muss.

2) Angabe zu Geräten und technischer Ausstattung, über die der Bewerber oder Bieter für die Dienstleistung verfügen wird, gemäß § 5 (5)e VOF 2009.

3) Nachweis von drei geplanten Projekten und fertig gestellten Projekten in vergleichbarer Größenordnung und Aufgabenstellung (Neubauten oder Erweiterungsneubauten, davon wird ein Projekt als entsprechend umfassende Bestandssanierung zugelassen, keine Schwimmbäder) nach § 5 (5)b VOF. Abweichend zu § 5 (5)b VOF darf die Inbetriebnahme bei den Projekten nicht vor dem Jahr 2006 erfolgt sein. (Der Betrachtungszeitraum ist Januar 2006 bis einschließlich Dezember 2013, als Fertigstellung gilt die erfolgte Inbetriebnahme).

Die drei Referenzprojekte müssen jeweils mindestens eine Größenordnung von 900.000,- Euro (netto) Kosten für technische Ausrüstung (Kostengruppe 400 nach DIN 276-1 oder gleichwertige landesspezifische Kostengruppe) aufweisen.

Die nachgewiesenen Projekte müssen mindestens eine Schule beinhalten, ein Projekt muss bei einem öffentlichen Auftraggeber bearbeitet worden sein.

Jeweils ist ein Referenzschreiben des Bauherrn und/oder des Auftraggebers beizufügen.

Ist eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so ist eine Eigenklärung gemäß § 5 (5)b Satz 2 zulässig.

Bei den drei Referenzprojekten muss die vollständige Bearbeitung von mindestens fünf der in der Aufgabenbeschreibung (unter II.1.5) genannten Anlagengruppen (1. Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, 2. Wärmeversorgungsanlagen, 3. Lufttechnische Anlagen, 4. Starkstromanlagen, 5. Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, 6. Förderanlagen, 8. Gebäudeautomation) erfolgt sein, sowie die Bearbeitung der Anlagengruppen 4 und 5 (Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) beinhalten.

Die Bearbeitungen der Anlagengruppen sind erläuternd/aufgeschlüsselt nach HOAI jeweils in der zu derzeit gültigen Fassung projektbezogen darzustellen.

Je Referenzprojekt muss die vollständige Bearbeitung mindestens der Leistungsphasen 2 bis 6 und 8 der in der Auftragsbeschreibung genannten Leistungsphasen (Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Objektüberwachung – Bauüberwachung), gemäß HOAI in der zu dem Zeitpunkt gültigen Fassung, oder gleichwertige landesspezifische Leistungen nachgewiesen werden.

Der Bewerber muss die einzelnen Projekte auf jeweils maximal drei DIN A 4 Seiten in Form

von Text sowie Fotos oder Skizzen darstellen, mit Angaben der Projektbezeichnung, des

Auftraggebers mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer, Planungs- und

Realisierungszeitraum, Projektumfang/Kosten, Einsatz Energien/Energiestandard, und Angabe der vollständig bearbeiteten Leistungsphasen und der Anlagengruppen.

Bietergemeinschaften:

Im Falle von Bietergemeinschaften legt die Bietergemeinschaft drei bearbeitete Referenzen vor, so dass die geforderte Bearbeitung der Anlagengruppen in der Summe nachgewiesen wird.

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:

Zur Bewerbung sind zugelassen alle natürlichen Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Herkunftsstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur der jeweiligen Fachrichtung berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis der Fachrichtung, die der Aufgabenstellung entspricht, verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 85/384 EWG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen sind zugelassen, wenn der Projektverantwortliche die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt.

(Abgabe sämtlicher Nachweise, in deutscher Sprache, mit dem Teilnahmeantrag)

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3

Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 4

Teilnahmekriterien (objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern) mit Gewichtung:

. Die fristgerechte Vorlage (Abgabe mit Teilnahmeantrag) der geforderten Nachweise, Erklärungen und das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular (Rechtliche, wirtschaftliche, fi-

nanzielle, technische Leistungsfähigkeit, Teilnahmebedingungen).

2. Die Auswahl der Bewerber erfolgt auf Grundlage der zum Nachweis der Eignung geforderten Angaben, Erklärungen und Unterlagen mit einem Schwerpunkt bei den unter der Technischen Leistungsfähigkeit geforderten drei Referenzprojekten. Soweit die Mindestanforderungen erfüllt sind, ist die Rangfolge der erreichten Punktzahl für die Auswahl maßgebend.

Die Bewertung erfolgt nach folgender Aufstellung (maximale Punktzahl /Wertung/gewichtete Punktzahl).

3. Größenordnung der drei vergleichbaren Referenzprojekte (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt größer/gleich 1,4 Millionen. Euro (netto) für die Kosten der technischen Ausrüstung (Kostengruppe 400 nach DIN 276-1 oder gleichwertige landesspezifische Kostengruppe), insgesamt maximal 30 Punkte. Bei Projekten die kleiner sind als

1,4 Millionen Euro (netto) für die vor genannten Kosten, verringert sich die Punktzahl entsprechend linear bis zur Mindestanforderung von 0,9 Millionen Euro (netto), gemäß der Forderung unter Technischer Leistungsfähigkeit).

4. Nachweis der drei vergleichbaren Referenzprojekte mit der Anzahl von Schulbauten (eine Schule: 0 Punkte, da Mindestanforderung, zwei Schulen: 5 Punkte, drei Schulen: 8 Punkte, Maximalpunktzahl 8 Punkte)

5. Nachweis der drei vergleichbaren Referenzprojekte mit Einsatz/Einbeziehung Erneuerbarer Energien oder Passivhausstandard (ein Projekt: 5 Punkte, zwei Projekte: 7 Punkte, drei Projekte: 10 Punkte, Maximalpunktzahl 10 Punkte)

6. Maximal sind 48 Punkte für die geforderten drei Referenzprojekte erreichbar. Bei Gleichstand entscheidet das Los.

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung):

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

1. Darstellung Abwicklung des Projektes/  
Herangehensweise

1.1.Projektorganisation mit Darstellung der projektspezifischen Kapazitäten

1.2.Zusammenarbeit / Abstimmung mit dem Auftraggeber und anderen Projektbeteiligten, Fachplanern, zum Beispiel Darstellen von Schnittstellen.

1.3.Darstellung der Bauleitertätigkeiten, unter anderem. bezogen auf

die Anlagengruppen, Bauüberwachung/ Präsenz vor Ort

2. Darstellung des Zeit- und Kostencontrollings, Terminsicherung, Nachtragsabwehr und Bewältigung von Leistungsstörungen

3. Darstellung der Möglichkeiten der energetischen Optimierung sowie Darstellung der Vorteile/ Nachteile des Passivhausstandards anhand eines Beispiels

4. Darstellung von Besonderen Anforderungen an Förderschulen für geistig- und körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler aus Sicht der Technischen Gebäudeausrüstung

5. Honorarvertrag:

Der Vertragsentwurf wird den ausgewählten Teilnehmern mit der Einladung zum Verhandlungsgespräch zugesendet.

Hier sind Honorarsatz, Nebenkosten und gegebenenfalls erforderlichen Besondere Leistungen zu ergänzen.

Der Vertrag ist vor der Verhandlung an das Zentrale Vergabeamt zu übersenden, damit vorab das Honorar ermittelt werden kann.



Handouts werden nicht Gegenstand der Wertung sein. Ein Handout zur Nachvollziehbarkeit der Angaben ist jedoch erforderlich.

**GEWICHTUNG:**

Zu 1. maximal 30 Punkte ( maximal 3 x je 10 Punkte)

(nicht nachvollziehbar: 0 Punkte, teilweise nachvollziehbar: 3 Punkte , teilweise überzeugend: 5 Punkte , nachvollziehbar: 8 Punkte , überzeugend: 10 Punkte)

zu 2.: maximal 15 Punkte

(nicht nachvollziehbar: 0 Punkte, teilweise nachvollziehbar: 5 Punkte , teilweise überzeugend: 7,5 Punkte , nachvollziehbar :10 Punkte , überzeugend: 15 Punkte)

zu 3.: maximal 15 Punkte

(nicht nachvollziehbar: 0 Punkte, teilweise nachvollziehbar: 5 Punkte , teilweise überzeugend: 7,5 Punkte , nachvollziehbar :10 Punkte überzeugend: 15 Punkte)

zu 4.: maximal 10 Punkte

(nicht nachvollziehbar: 0 Punkte, teilweise nachvollziehbar: 3 Punkte , teilweise überzeugend: 5 Punkte , nachvollziehbar :8 Punkte überzeugend: 10 Punkte)

Zu 5. maximal 30 Punkte

Ergebnis der Honorarauswertung anhand des abgegebenen Vertrages

(nicht nachvollziehbar: 0 Punkte,

günstigstes Angebot: 30 Punkte, bei höherem Angebot: anteilige Punktereduzierung im Verhältnis – linear).

Maximal sind 100 Punkte erreichbar.

**Ausgabe der Unterlagen**

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26886, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

**Entgelt für die Unterlagen:**

Für Abholer: 0 Euro, Bei Versand: 0 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 23.04.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 30.04.2014, 14 Uhr

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen von Rechtsbehelfen:

siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen

siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 19.03.2014

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „[Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de)“

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

G 2663

## Öffentliche Sitzungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen

|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>31.03.2014</b></p> | <p>Bauausschuss und Betriebsausschuss<br/>Gebäudewirtschaft<br/>Historisches Rathaus,<br/>Konrad-Adenauer-Saal (Raum-Nr. 1.18)<br/><b>15.00 Uhr</b></p> <p>Ausschuss Allgemeine Verwaltung und<br/>Rechtsfragen/Vergabe/Internationales<br/>Rathaus Spanischer Bau,<br/>Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)<br/><b>15.30 Uhr</b></p> <p>Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule<br/>und Transgender<br/>Rathaus Spanischer Bau,<br/>Theodor-Heuss-Saal (Raum-Nr. A 119)<br/><b>17.30 Uhr</b></p> | <p><b>01.04.2014</b></p> | <p>Bezirksvertretung Porz<br/>Bezirksrathaus Porz, Rathaussaal,<br/>Friedrich-Ebert-Ufer 64-70 , 51143 Köln<br/><b>17.00 Uhr</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <p><b>31.03.2014</b></p> | <p>Bezirksvertretung Rodenkirchen<br/>Bezirksrathaus Rodenkirchen<br/>Raum 119, Hauptstraße 85, 50996 Köln<br/><b>17.00 Uhr</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <p><b>03.04.2014</b></p> | <p>Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln<br/>Ausschuss Kunst und Kultur<br/>Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester<br/>Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum<br/>&amp; Fondation Corboud<br/>Historisches Rathaus,<br/>Konrad-Adenauer-Saal (Raum-Nr. 1.18)<br/><b>11.00 Uhr</b></p> <p>Stadtentwicklungsausschuss<br/>Rathaus Spanischer Bau,<br/>Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)<br/><b>15.00 Uhr</b></p> <p>Wirtschaftsausschuss<br/>Kunsthochschule für Medien, Aula,<br/>Filzengraben 2, 50676 Köln<br/><b>17.00 Uhr</b></p> |
| <p><b>01.04.2014</b></p> | <p>Jugendhilfeausschuss<br/>Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal<br/><b>14.00 Uhr</b></p> <p>Gesundheitsausschuss<br/>Rathaus Spanischer Bau,<br/>Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)<br/><b>17.00 Uhr</b></p> <p>Rahmenplanungsbeirat<br/>Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld<br/>Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116,<br/>Venloer Str. 419–421, 50825 Köln<br/><b>19.00 Uhr</b></p>                                                                                                                     |                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Köln unter

<http://www.stadt-koeln.de/ratderstadt/ausschuesse/> und <http://www.stadt-koeln.de/bezirke/>

Die Sitzungen des Rates der Stadt Köln, öffentlicher Teil, werden unter <http://www.stadt-koeln.de> als Livestream gezeigt.

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Köln · Der Oberbürgermeister

Redaktion: Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 0221/221-22074, Fax 0221/221-37629, E-Mail: [Amtsblatt@Stadt-Koeln.de](mailto:Amtsblatt@Stadt-Koeln.de)

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 02742/9323-8, E-Mail: [druckhaus@rewi.de](mailto:druckhaus@rewi.de), [www.rewi.de](http://www.rewi.de)

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand. Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln  
bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Das Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der  
Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.